

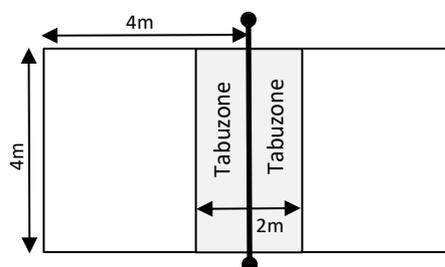
In Anlehnung an JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

Wettkampf V

Schuljahr 2018/19, Jahrgänge 2008 - 2011

1. Allgemeine Bestimmungen

- 1.1. Startberechtigt in der WK V sind nur Schülerinnen/Schüler der Jahrgangsstufen 3 und 4 (Grundschule) beziehungsweise der Jahrgänge 2008 – 2011
- 1.2. Gespielt wird auf einem Feld von ca. 4m (B) x 4m (T). Eine Tabuzone geht auf beiden Seiten des Netzes ca. 1m tief.
- 1.3. Die Linien gehören zum Spielfeld.
- 1.4. Netzhöhe und Beschaffenheit (Langnetze) sind variabel. Durchhängende Netze, Zauberschnüre oder Baustellenband sind erlaubt. Die Höhe sollte ca. 2 m betragen.
- 1.5. Als Spielball werden leichte Kindervolleybälle wie der Mikasa SKV5 oder Mikasa School Ball empfohlen.



2. Teilnehmer

- 2.1. Eine Mannschaft besteht aus 2 Spieler/innen und maximal einem Auswechselspieler/in. Gespielt wird im Modus Zwei-gegen-Zwei.
- 2.2. Spielerwechsel sind nur zwischen den Spielen erlaubt.

3. Spielsystem

- 3.1. Jeder Spielzug ergibt einen Punkt.
- 3.2. Punkt und Aufschlag werden getrennt (d.h. eine Mannschaft erhält Punkt, die andere erhält das Aufschlagsrecht), beliebig viele Aufschläge eines Spielers sind möglich.
- 3.3. Die Spiele finden auf Zeit statt und sollten je nach Anzahl der teilnehmenden Mannschaften zwischen 4 und 7 Minuten dauern.
- 3.4. Laufende Ballwechsel bei Ablauf der Zeit werden zu Ende gespielt. Bei Punktgleichheit ist diejenige Mannschaft Sieger, die den letzten Punkt gewonnen hat.

4. Spielhandlungen

Es muss immer „dreimal“ im eigenen Feld gespielt werden. Alle Ballberührungen dürfen in Volleyballtechnik gespielt werden. Der 2. Ballkontakt darf auch gefangen werden.

4.1. Den Ball ins Spiel bringen („Aufschlag“)

Der Ball wird durch Einpritschen nach eigenem Anwurf ins Spiel gebracht. Für das Einpritschen des Balls darf der Spieler/in sich in der Feldmitte positionieren, muss aber hinter der Tabulinie stehen.

Beim Aufschlag ist die Tabuzone „aus“. Die Tabulinie selbst zählt zum Feld.

4.2. Erste Ballberührung („Annahme“)

Der Ball muss „volley“ zum Mitspieler/in gespielt werden. Der Ball darf nicht gefangen/geworfen werden. Es findet keine Technikbewertung statt.

4.3. Zweite/dritte Ballberührung

Der 2. Ball darf vom Mitspieler/in gefangen werden. Wird der 2. Ball gefangen, darf sich der Spieler/in mit dem gefangenen Ball zügig zu einer Zuspielposition bewegen. Von dort aus muss der Ball zum Partner angepritscht werden, der ihn dann „volley“ über das Netz spielt.

Der 2. Ball darf auch „volley“ zum Mitspieler gespielt werden, der ihn dann „volley“ übers Netz spielen muss.

Es soll eine großzügige Technikbewertung vorgenommen werden.

5. Netz

5.1. Netzberührung des Balls ist erlaubt. Dies gilt auch beim Aufschlag.

5.2. Netzberührung durch Spieler/in ist immer ein Fehler.

5.3. Die Linie unterhalb des Netzes darf nicht berührt oder überschritten werden („Mittellinie ist Tabu“).

6. Schiedsrichter

6.1. Die spielenden Teams zählen selbst laut mit. Der aufschlagende Spieler nennt vor seinem Aufschlag/Anspiel laut den aktuellen Spielstand. Die gegnerische Mannschaft bestätigt diesen laut oder dementiert. Bei Bestätigung erfolgt der Aufschlag, bei Dementi wird erst über den Spielstand Einigung erzielt, bevor angespielt werden darf.

6.2. Kann keine Einigung erzielt werden, wird der Spielzug wiederholt oder, im absoluten Ausnahmefall, die Wettkampfleitung zu Rate gezogen.

- 6.3. Ein Aufschlag ohne vorherige Nennung des Spielstandes ist ungültig und muss wiederholt werden.
- 6.4. Trainer/Betreuer sind Beobachter und sollen die Kinder höchstens an Regeln erinnern.

7. Turniermodus

7.1. Turniere werden nach dem Modus „Jeder-gegen-jeden“ gespielt.

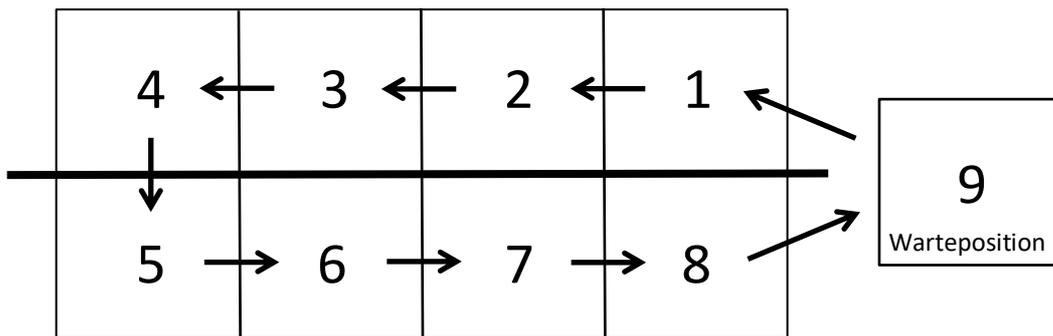


Abbildung 1: Turniermodus bei ungerader Anzahl teilnehmender Mannschaften

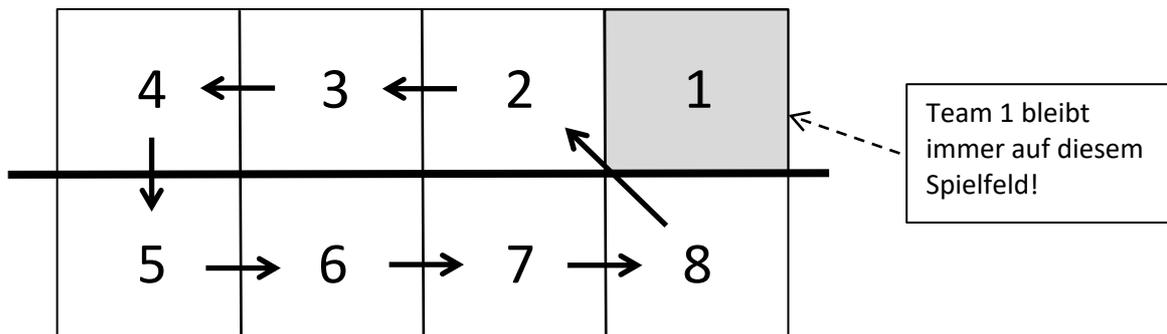


Abbildung 2: Turniermodus bei gerader Anzahl teilnehmender Mannschaften

- 7.2. Je nach Anzahl der teilnehmenden Mannschaften kann das Turnier in Vor-, Zwischen- und Endrunde aufgeteilt werden
- 7.3. Für die Tabelle ausschlaggebend ist die Anzahl der gewonnenen Spiele. Bei gleicher Anzahl gewonnener Spiele entscheidet die Balldifferenz, bei Gleichheit die Anzahl der gewonnenen Ballpunkte.
- 7.4. Nach Beendigung des Spieles klatschen sich die Teams ab und bedanken sich dabei für das Spiel
- 7.5. Am Turnierende gibt es eine gemeinsame Siegerehrung